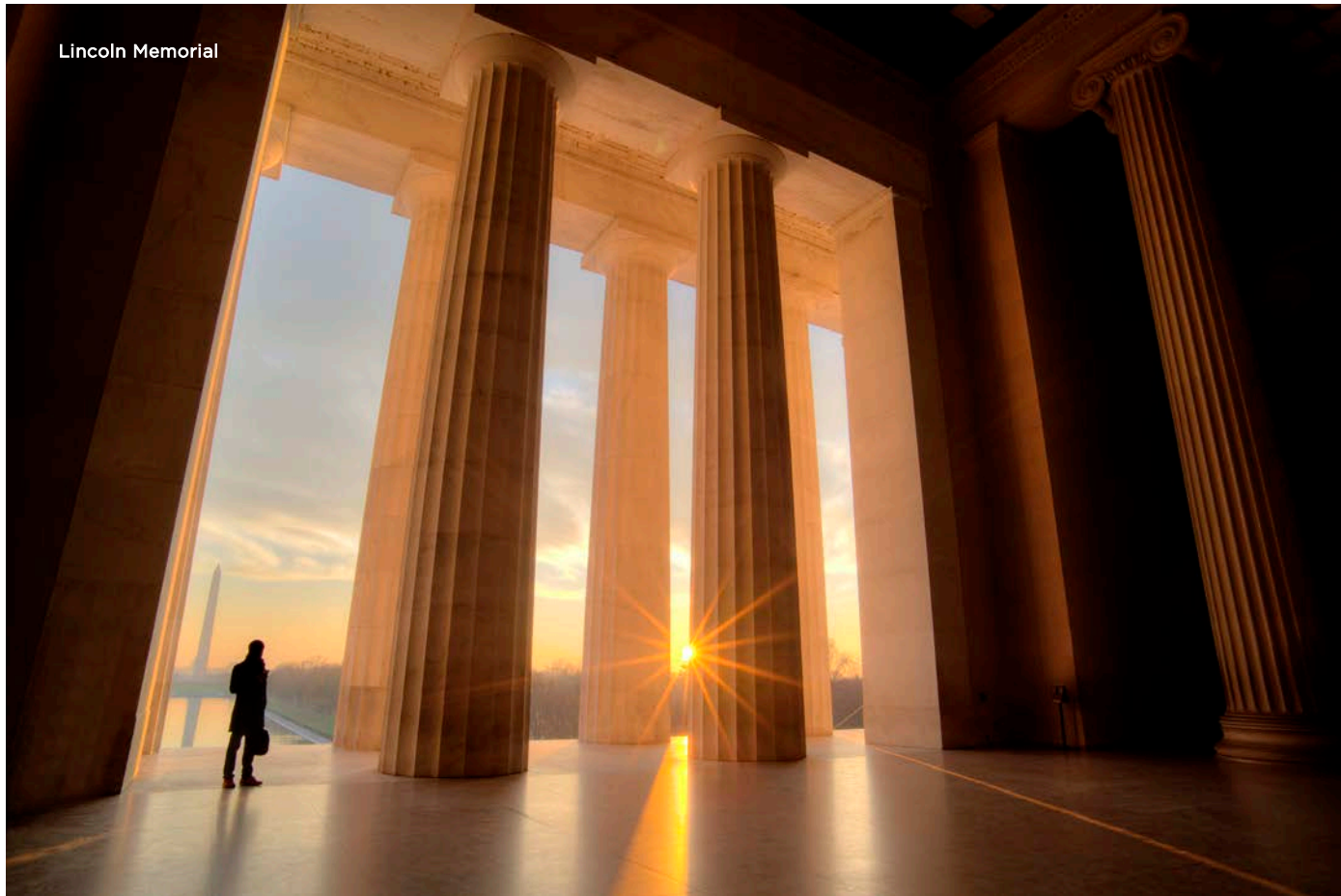


Nationalparks und mehr

Schlachtfelder des Amerikanischen Bürgerkrieges
District of Columbia - Virginia - Maryland - Pennsylvania



Washington, D.C.

Eine Reise, die sich mit der Geschichte des Amerikanischen Bürgerkrieges befasst, muss einfach in der Hauptstadt Washington, D.C., beginnen. Am westlichen Ende der **National Mall** befindet sich das **Lincoln Memorial**, das in Gedenken an den 16. Präsidenten der USA errichtet wurde. Der Friedhof **Arlington National Cemetery** wurde während des Amerikanischen Bürgerkrieges (1861-1865) auf dem Grund des **Arlington House** angelegt, wo sich seinerzeit das Anwesen der Ehefrau des berühmten Generals der Konföderierten, Robert E. Lee, befand, und wird seither als Militärfriedhof genutzt. *Übernachtung: Washington, D.C.*



Manassas National Battlefield Park

Washington, D.C. – Richmond, Virginia

Mit Washington, D.C., im Rückspiegel steht nördlich von Manassas, Virginia, schon der nächste Zwischenstopp auf dem Plan: der **Manassas National Battlefield Park**. Dieser Ort erinnert an zwei wichtige Schlachten zwischen den Armeen der Union und der Konföderierten Staaten in den Jahren 1861 und 1862. Hier erlangte Thomas Jackson, ein bedeutender General der Konföderierten Staaten, seinen Spitznamen „Stonewall“. Südlich von Manassas liegt der **Fredericksburg and Spotsylvania National Military Park**, der auch als „Schlachtfeld Amerikas“ bekannt ist. Hier wurden vier verheerende Schlachten ausgetragen, in denen der Krieg seinen blutigen Höhepunkt erreichte. Richmond, Virginia – damals Hauptstadt der Konföderierten Staaten von Amerika – war während des Bürgerkriegs von großer Bedeutung. Der **Richmond National Battlefield Park** gedenkt den zahlreichen Schlachten, die hier zur Verteidigung der Stadt ausgetragen wurden. *Übernachtung: Richmond, Virginia*

Richmond, Virginia – Shenandoah-Nationalpark, Virginia

In Richmond solltet ihr auf keinen Fall die **Maggie L. Walker National Historic Site** verpassen, die an das Leben einer wahrlich einzigartigen Person erinnert. Walker, die Tochter eines ehemaligen Sklaven, war die erste afroamerikanische Frau in den USA, die eine Bank gründete. Als Bürgerrechtsaktivistin widmete sie ihr Leben der Besserung der Lebensumstände von Afroamerikanern in den USA. Wer eine kurze

Verschlaufpause von all der Bürgerkriegsgeschichte benötigt, dem empfehlen wir einen Besuch der Blue Ridge Mountains und des **Shenandoah-Nationalparks**. Nach einer Fahrt über den spektakulären Skyline Drive bietet sich ein Wanderwegnetz mit einer Länge von über 800 km dazu an, tiefgrüne Wälder, tosende Wasserfälle, unglaubliche Aussichten und eine einzigartige Tierwelt zu erkunden.

Übernachtung: Luray, Virginia



Shenandoah-Nationalpark, Virginia – Gettysburg, Pennsylvania

Es ist an der Zeit, den Shenandoah-Nationalpark zu verlassen und im **Harpers Ferry National Historical Park** eine Reise in die Vergangenheit anzutreten. Hier kam es 1859 im Rahmen der als Abolitionismus bekannten Bewegung zur Abschaffung der Sklaverei zu einem berühmten Aufstand, der von John Brown geführt wurde. Bei einer Tour dieser geschichtsträchtigen Gegend könnt ihr Schlachtfelder, Museen, jede Menge Wanderwege und eine Vielzahl von traditionellen Tavernen und Läden erkunden. Als nächster Zwischenstopp steht der **Gettysburg National Military Park** auf dem Programm. Hier fand im Jahr 1863 die sagenumwobene Schlacht von Gettysburg statt, die als Wendepunkt im Bürgerkrieg gilt und außerdem die Gettysburg Address, Präsident Lincolns legendäre Rede, inspirierte.

Übernachtung: Gettysburg, Pennsylvania



Gettysburg, Pennsylvania - Washington, D.C.

Zurück in Washington, D.C., erwartet euch der letzte Teil dieser geschichtsträchtigen Reise. Das **African-American Civil War Memorial** ehrt die gefallenen afroamerikanischen Soldaten zu Land und Wasser, die während des Bürgerkrieges für die Abschaffung der Sklaverei kämpften. Ein absolutes Highlight ist **Ford's Theater**. In dem angeschlossenen Museum erfahrt ihr, was in dieser schicksalhaften Nacht im Jahr 1865, in der Lincoln einem Attentat zum Opfer fiel, wirklich passierte.

Übernachtung: Washington, D.C.